

Ein besonderes Anliegen

Liebe Freunde,

hoffentlich hat 2011 für Euch und Eure Lieben gut begonnen. Wir freuen uns auf eine weitere gesegnete Zusammenarbeit und haben allen Grund, Euch für die vielfältige Unterstützung der FAG-Projekte im vergangenen Jahr zu danken!

Dieser heutigen Post liegt nun für Überweisungen von 50 EUR und mehr wieder je eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung bei.

Tatsächlich wurden und werden die Gelder für Tansania, Benin und Burundi dringend gebraucht, zumal sich auch an „uns“ die allgemeine Rezession, wenn auch noch in vertretbarem Umfang, bemerkbar gemacht hat.

Auf zwei besondere Anliegen möchten wir bei dieser Gelegenheit gerne hinweisen: die Ausbildung zweier Theologiestudenten in Tansania -- Simon Mollel und Daniel Gitianga. Diese ehemals einheimischen Mitarbeiter (mit entsprechender Muttersprache) sollen danach als Pastoren und Evangelisten bei den immer noch überwiegend unerreichten Stämmen der Massai und Datooga eingesetzt werden.

Impressum

Förderverein für Adv. Gemeindegründung e.V.

Obere Hausbreite 23, 80939 München
Redaktion: A. Höschele - Tel.: (089) 37 159 760
eMail: Ahoeschele@aol.com
Homepage: www.sta-gemeindegruendung.de
Konto Nr. 6352 - 805, BLZ: 700 100 80
(Das Infoblatt erscheint 2 – 4 mal jährlich)

Rundbrief

22

Sonderausgabe

17. Januar 2011

Vielleicht könnten wir dann nach und nach auch noch in angrenzenden, "verwandten" Stämmen Fuß fassen – das wäre so eine meiner „Visionen“.

Jedenfalls werden die Genannten mit ihren Voraussetzungen sehr dringend gebraucht, denn bei den Datooga zum Beispiel ist bisher immer noch ein Prediger tätig, welcher sich dort ohne Übersetzer garnicht verständigen kann.

Dieser Situation wollen wir abhelfen; und durch Daniel sowie Simon könnten im Rahmen unseres Fördervereins praktisch eigene kleine „Missionswerke“ entstehen .

Daniel Gitianga hat schon das meiste seines Studiums geschafft: insgesamt vier Jahre – es geht jetzt um sein 4. Ausbildungsjahr. Simon Mollel hat noch etliches vor sich: wir berichten darüber weiter im nächsten Rundbrief. (Er engagierte sich übrigens kürzlich, neben seinem Studium, eifrig bei der Evangelisation von Joseph Charles und László Szabó).

Über jede Hilfe zu diesem besonderen Projekt wären wir sehr froh. Vielleicht spricht es Einzelne von Euch an, die spezifische Ausbildung solcher einheimischen Missionare besonders zu fördern. Wir könnten uns auch direkt eine Patenschaft für Simon oder Daniel vorstellen.

Gott vergelte es Euch gemäß einem alten Verständnis des biblischen Satzes aus Prediger 11,1: „Lass dein Brot über das Wasser fahren, so wirst du es finden nach langer Zeit ...“ (vgl. Matth. 6,20; 19,21).

Ich grüße Euch erneut ganz herzlich im Namen des FAG-Vorstands

Albrecht Höschele